



Das motivierte Team setzt auf Selbstbestimmung. Es gibt z. B. keine Urlaubsbeschränkung, solange die Performance stimmt

# Karrieren, Menschen, Geschichten

Reichen sieben Fragen, um die Jobentscheidung zu vereinfachen? Wenn man sie sich auf der Internet-Videoplattform [www.whatchado.net](http://www.whatchado.net) beantworten lässt, ist die Antwort eindeutig „Ja!“

Text Michaela Horek

**W**er nicht weiß, was er einmal werden will oder Interesse am Berufsweg anderer hat, ist auf der Website von Ali Mahlodji und Jubin Honarfar bestens aufgehoben. Die beiden haben sich auf Storytelling per Video spezialisiert und porträtieren Menschen vom IT-Lehrling über Shop Manager, Kaffeeröster, Bauarbeiter, Sanitäter oder Sänger bis zum Bundespräsidenten. Allen Interviewten werden die gleichen Fragen gestellt und wer ein wenig in die Clips hineinschnuppert, merkt schnell, dass jeder einzelne viel zu sagen hat.

## Spannende Einblicke

In kürzester Zeit erfährt man interessante und persönliche Details über Karriereverläufe und Lebenserfahrungen verschiedenster Menschen,

Altersgruppen und Branchen. Wofür man auf herkömmlichem Weg wochenlang recherchieren müsste, fließt über diesen Kanal unkompliziert auf den eigenen Screen. Eine einfache, aber faszinierende Idee, die „persönliche“ Vier-Augen-Gespräche mit Anwälten, Marktforschern, Theaterleitern, Archivaren und vielen anderen Menschen ermöglicht. Der Weg zum Fragenkatalog war ebenfalls kreativ: Über drei Jahre hinweg wurden Lehrer, Schüler, Studenten, Berufstätige, Quereinsteiger und Personalverantwortliche in die Entwicklung miteinbezogen. 350 Menschen von 14 bis 35 Jahren haben kundgetan, was sie gerne in einer Unterhaltung von einem Fremden erfahren würden. whatchado brachte diese Neugier auf einen gemeinsamen Nenner und liefert kompakte, kurzweilige Videos zu folgenden Fragen:



1. Was steht auf deiner Visitenkarte?
2. Worum geht es in deinem Beruf?
3. Wie ist dein Werdegang?
4. Ginge dieser Beruf auch ohne deinen Werdegang?
5. Was ist das Coolste an deinem Beruf?
6. Was ist die Einschränkung in deinem Beruf?
7. Drei Ratschläge an dein 14-jähriges Ich?

#### Unbekannte Berufswelten

Wer tatsächlich auf der Suche nach einem Job ist, sich umorientieren oder gezielt andere Branchen kennenlernen möchte, hat die Möglichkeit, per Interessens-Matching die Auswahl einzuschränken. Wer sich die Zeit nimmt, das Interessensprofil auszufüllen, erhält als Lohn Berufsvorschläge, die individuell abgestimmt wurden. Den Traum, persönliche Einblicke gekoppelt mit passenden Ausbildungen und Jobangeboten zu geben, hegte whatchado Gründer Ali Mahlodji schon länger. Gemeinsam mit Jubin Honarfar erfüllte er ihn sich 2011. Die beiden kreativen Unternehmer, die viel Erfahrung aus ihren vorhergehenden Jobs in der Projektleitung und im Marketing-Bereich gesammelt hatten, starteten

mit 17 Videos. Dass ihre Idee gut ankommt, bestätigte die Auszeichnung des Konzepts mit dem internationalen Social Impact Award. Heute sind über 740 Storys online und 20 Mitarbeiter aus 11 Nationen strecken ihre Fühler bis nach Deutschland aus. Das ehemalige Flüchtlingskind Ali war selbst lange ein enthusiastischer Jobhopper und hat mittlerweile seinen Traumberuf als Chief Storyteller gefunden.

#### ALI MAHLODJI

**Geboren:** 27.08.1981  
**Unternehmen:** whatchado  
**Mitarbeiter:** 21  
**Spezialität:** Storytelling im Web

»Whatchado ist amerikanischer Slang für:

Was machst du?«

#### Ungewöhnliche Unternehmensführung

Nicht nur der Firmenname ist aus dem Amerikanischen entlehnt. Auch der Arbeitszugang ist für unsere Breiten relativ ungewöhnlich. Das motivierte Team hat keine fixen Urlaubs- und Arbeitszeiten. Der Erfolg gibt CEO Mahlodji recht: „Solange die Performance stimmt, bestimmt jeder einzeln über seinen Arbeitsaufwand. Und bis jetzt hat das auch noch niemand ausgenutzt. Wir lieben unseren Job.“

**Ali Mahlodji und Jubin Honarfar: Geschäftspartner bei whatchado – einem Unternehmen, das sich dem Storytelling im Web verschrieben hat**

